

DIE ZWEI SEITEN DES SPIEGELS

Die Symbolik der Geschlechter
und ihre Dynamik

Seminar

Der tapfere Prinz, die schöne Prinzessin.
James Bond und Gespielin.
Woher kommen diese Märchen-Gestalten
und wie unersetzlich sind sie?

Die nackte Frau in der Werbung. Warum ist
sie allgegenwärtig?

Warum ein „Vatergott“?

Sollen wir uns dareinfinden, wehren oder
mitspielen?

**Ein Seminar für Frauen und Männer
in der Welt von Sprache, Politik, Religion
und sonstigen Spielwiesen des Geistes**

Inhalt

Das seelische Erbe der Menschheit hat auf
die Wahrnehmung der Geschlechter einen
gewaltigen, meist unbewussten Einfluß.

Dieses Erbe hat eine allgemeingültige
Struktur, die sich in frei phantasierten
Geschichten wie zum Beispiel in Märchen
oder Filmen stets selbst beschreibt. Ich nenne
sie den „Märchenglobus“.

Die Grundstruktur des „Märchenglobus“
ermöglicht ein neues Verständnis der
Zusammenhänge zwischen weiblichen und
männlichen Symbolen.

Außen- und Innenwelt erscheinen als
spiegelbildliche Einheit, die meist durch das
Paar von Mann und Frau erzeugt und
zusammengehalten wird.

Wir üben die Fähigkeit die Bilder mit
Geistesgegenwart zu erkennen und in
Gelassenheit zu durchschauen.

Und nicht zuletzt gewinnen wir Freiheiten
aus dem vielschichtigen Ablauf der
Geschichten und dem Verwirrspiel der
Spiegelungen.